



**Philosophische Fakultät**

# **Modulhandbuch der Lehramtsstudiengänge**

**Lehramt an beruflichen Schulen (LAB)**

**Lehramt für die Sekundarstufe 1  
und die Sekundarstufe 2 (Gymnasien und  
Gemeinschaftsschulen) (LS1+2)**

**Lehramt für die  
Sekundarstufe 1 (Klassenstufen 5-10) (LS1)**

**im Fach Katholische Religion**

**Stand: November 2017**

Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in Theologie und Religionswissenschaft					Abk. TWA
Studiensemester 1	Regelstudiensemester 1/3	Turnus WS	Dauer 1 Sem	SWS 1	ECTS-Punkte 2

Modulverantwortliche/r  
Dozent(inn)en: Biblische Einleitungswissenschaften: Prof. Dr. Anne Conrad  
Biblische Einleitungswissenschaften: Prof. Dr. Anne Conrad  
NN-Ass

Zuordnung zum Curriculum<sup>\*</sup>: LAB, LS1+2, LS1: Pflichtbereich  
Lehrveranstaltungen/SWS Übung (1 SWS)  
Zulassungsvoraussetzungen: keine  
max. Teilnehmerzahl: 30

Arbeitsaufwand: **60 h**  
detailliert: Präsenz 15 h  
Kurzreferat u. Hausarbeit 45 h

Prüfungsleistung: Hausarbeit

**Modulnote:** unbenotet

## Lernziele/Kompetenzen

Studierende können...

- die verschiedenen Teilgebiete der Theologie beschreiben und die Theologie von den benachbarten Disziplinen abgrenzen.
- sich auf vielfältige Weise themenspezifische Information verschaffen, systematisieren und verarbeiten.
- die Grundsätze der Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten umsetzen.
- die Grundregeln der Präsentation in der Praxis berücksichtigen.
- Informationen sowohl in analoger als auch digitaler Form archivieren.

## Inhalt

- Grundlagen der Informationsbeschaffung, Auswertung, Verarbeitung und Archivierung
- Konzeption und Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten
- Grundregeln des Entwurfs und der Präsentation von Arbeiten und Arbeitsmaterialien
- Überblick über die einzelnen Disziplinen der Theologie
- theologische Medienkunde

## Weitere Informationen:

<sup>\*</sup>Die Zuordnung zum Curriculum erfolgt in den Modulbeschreibungen nur innerhalb des Abschlusses, für den die jeweilige Ordnung erstellt ist.

<b>Einführung in die Biblische Theologie</b>					<b>Abk. BThEinf</b>
1. <b>Geschichte Israels und Einleitung in das Alte Testament (2 CP)</b>					
2. <b>Einleitung in das Neue Testament und Zeitgeschichte Jesu (1 CP)</b>					
3. <b>Biblische Hermeneutik (3 CP)</b>					
Studiensemester 1 u. 2	Regelstudiensemester 1-4	Turnus 1 WS 2 u. 3 SS	Dauer 2 Sem	SWS 6	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r Dozent(inn)en: Biblische Einleitungswissenschaften: Prof. Dr. Anne Conrad  
 Zuordnung zum Curriculum: Biblische Einleitungswissenschaften: Prof. Dr. Anne Conrad  
 Lehrveranstaltungen/SWS: LAB, LS1+2, LS1: Pflichtbereich  
 1. V (2 SWS)  
 2. V (2 SWS)  
 3. PS (2 SWS)

Zulassungsvoraussetzungen: keine  
 max. Teilnehmerzahl: 1: 100  
 2: 100  
 3: 30

Arbeitsaufwand: **180 h**  
 detailliert:  
 Präsenz 90 h  
 Referat, Übungsaufgaben o.ä. 30 h  
 Hausarbeit 60 h

Prüfungsleistung: Hausarbeit

**Modulnote:** Die Modulnote entspricht der Note der Hausarbeit.

---

## Modulbeschreibung

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse in den biblischen Einleitungswissenschaften (Altes und Neues Testament), der Geschichte Israels und der neutestamentlichen Zeitgeschichte sowie der biblischen Hermeneutik. Es ermöglicht die Einordnung biblischer Texte in ihren historischen Zusammenhang und die Erschließung ihrer literarischen und theologischen Eigenart.

---

## Lernziele/Kompetenzen

Studierende können ...

- grundlegende Erkenntnisse in den Einleitungswissenschaften, der Geschichte Israels, der Zeitgeschichte Jesu und des Urchristentums darlegen.
- das soziale, wirtschaftliche, politische und religiöse Umfeld des Alten Testaments zu den alttestamentlichen Texten in Beziehung setzen.
- die literarische Verarbeitung der Geschichte Israels und des Lebens und Wirkens Jesu in kanonischen und außerkanonischen Texten darlegen.
- unterschiedliche hermeneutische Ansätze erklären und beispielhaft anwenden.
- die Intentionen und Funktionen eines biblischen Textes erkennen und deuten.

- aktuelle Formen des Umgangs mit der Bibel erklären und Kriterien zu ihrer Beurteilung zu entwickeln.

## **Inhalt**

- Entstehung und Thematik der einzelnen Schriften des Alten Testaments
- Geschichte des alttestamentlichen Kanons
- Epochen der Geschichte Israels
- soziales, wirtschaftliches, politisches und religiöses Umfeld der Menschen im Alten Testament
- biblisch-theologische Deutungen der Geschichte Israels
- Entstehung und Thematik der einzelnen Schriften des Neuen Testaments
- Geschichte des neutestamentlichen Kanons
- apokryphe neutestamentliche Literatur
- Leben und Wirken Jesu
- Judentum und Hellenismus in neutestamentlicher Zeit
- Geschichte des Urchristentums
- Methoden der biblischen Exegese
- Verhältnis von Altem Testament und Neuem Testament
- religions- und kulturgeschichtlicher Hintergrund der biblischen Schriften
- Lektüre und Exegese zentraler biblischer Texte
- zeitgenössische Formen des Umgangs mit der Bibel

---

## **Weitere Informationen:**

---

Einführung in die Historische Theologie 1. Kirchen- und Theologiegeschichte (2 CP) 2. Methoden der Historischen Theologie (3 CP)					Abk. HThEinf
Studiensemester LS1+2/LS1 1 u. 2 LAB 3 u. 4	Regelstudiensemester LS1+2/LS1 1-4 LAB 3-6	Turnus 1 SS 2 WS	Dauer 2 Sem	SWS 4	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche/r: Professur Historische Theologie:  
Dozent(inn)en: Professur Historische Theologie: (1-2)  
NN-Ass (2)  
Zuordnung zum Curriculum: LAB, LS1+2, LS1: Pflichtbereich  
Lehrveranstaltungen/SWS 1. V (2 SWS)  
2. PS (2 SWS)

Zulassungsvoraussetzungen: keine  
max. Teilnehmerzahl: 1: 100  
2: 30

Arbeitsaufwand: **150 h**  
detailliert:  
Präsenz 60 h  
Referat, Übungsaufgaben o.ä. 30 h  
Hausarbeit 60 h

Prüfungsleistung: Hausarbeit

**Modulnote:** Die Modulnote entspricht der Note der Hausarbeit.

## Modulbeschreibung

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der Kirchen- und Theologiegeschichte und der Methoden Historischer Theologie. Es ermöglicht Einblick in wesentliche Entwicklungslinien, die anhand exemplarischer Fragestellungen inhaltlich und methodisch vertieft werden.

## Lernziele/Kompetenzen

Studierende können ...

- Überblickswissen zur Geschichte von Christentum und Kirche von den frühchristlichen Anfängen bis in die Gegenwart darlegen.
- das historische Gewachsensein von heutiger Lehre, Glaubenspraxis, kirchlichen Institutionen und Strukturen analysieren und reflektieren.
- die Umstände der Entstehung verschiedener christlicher Kirchen darlegen und auf der Grundlage des historischen Zeugnisses Ansätze für eine gegenwärtige Verständigung aufzeigen.
- verschiedene Methoden historischen Arbeitens anwenden.
- sich eine historische Thematik mittels Erschließung der relevanten Quellen und Literatur unter Anleitung sachgerecht aneignen und schriftlich und mündlich präsentieren.
- die Standortgebundenheit historischen Forschens analysieren.

## **Inhalt**

### **1. Kirchen- und Theologiegeschichte**

- Ausbreitung des Christentums und Organisation des Gemeindelebens
- Ausbildung kirchlicher Strukturen, Christianisierung Europas im frühen Mittelalter
- religiöse Bewegungen und theologische Schulen im Mittelalter
- Entstehung der Konfessionen; Kirche und Theologie in der Neuzeit
- Positionen der zentralen ökumenischen Konzilien
- Mönchtum und andere alternative religiöse Lebensformen
- Verhältnis von Staat und Kirche

### **2. Methoden der Historischen Theologie**

- exemplarische Illustration an einer jeweils ausgewählten Fragestellung, die zugleich ein zentrales Thema der Kirchen- und Theologiegeschichte darstellt
- Vorstellen, Einüben und Anwenden der historisch-kritischen Methode

---

**Weitere Informationen:**

---

Einführung in die Systematische Theologie					Abk.
1. Einführung in die Systematische Theologie (3 CP)					SThEinf
2. Philosophie (2 CP)					
Studiensemester LAB 1 u. 2 LS1+2/LS1 2 u. 3	Regelstudiensem. LAB 1-4 LS1+2/LS1 2-5	Turnus 1 WS 2 SS	Dauer 2 Sem	SWS 4	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche/r: Dozent(inn)en:	Systematische Theologie: Prof. Dr. Lucia Scherzberg Systematische Theologie: Prof. Dr. Lucia Scherzberg (1 u. 2) NN-Ass (1)				
Zuordnung zum Curriculum: Lehrveranstaltungen/SWS	LS1; LS1+2; LAB – Pflichtbereich 1. PS (2 SWS) 2. V (2 SWS)				
Zugangsvoraussetzungen: max. Gruppengröße:	keine 1: 30 2: 100				
Arbeitsaufwand: detailliert:	<b>150 h</b>				
	Präsenz			60 h	
	Referat, Übungsaufgaben o.ä.			45 h	
	Hausarbeit			45 h	
Prüfungsleistung	Hausarbeit/Portfolio				

**Modulnote:** Die Modulnote entspricht der Note der Hausarbeit.

---

## Modulbeschreibung

Das Modul führt in die Themen und Arbeitsweisen Systematischer Theologie ein und vermittelt Grundkenntnisse der Geschichte der abendländischen Philosophie, insbesondere im Hinblick auf die Gottesfrage. Es befähigt zur argumentativen Auseinandersetzung um die Frage rationaler Strukturen der Religion.

---

## Lernziele/Kompetenzen

Studierende können ...

- Namen und Inhalte der klassischen Traktate der Dogmatik und der Fundamentaltheologie nennen und zwischen den beiden Disziplinen unterscheiden.
- Chancen und Probleme einer rationalen Verantwortung des Glaubens darlegen und erörtern.
- den Begriff "Dogma" definieren und die Notwendigkeit einer Interpretation von Dogmen darlegen.
- die wichtigsten Stationen in der Geschichte der abendländischen Philosophie darlegen
- die so genannten Gottesbeweise und ihre Kritik erläutern.
- Bekenntnistexte, kerygmatische, kirchenamtliche und fachtheologische Texte im Blick auf sprachliche Merkmale und Intentionen differenzieren und die verschiedenen Textarten in einer Lehrsituation angemessen einsetzen.
- einzelne/ausgewählte systematisch-theologische Fragestellungen erfassen und sprachlich angemessen formulieren.

- eigene Verstehensprobleme mit systematisch-theologischen Themen und Diskursen im Hinblick auf die Vermittlung an andere, bes. Schülerinnen und Schüler reflektieren.
- theologische und künstlerische Ausdrucksformen zueinander in Beziehung setzen.
- den Ort systematisch-theologischer Themen im Curriculum angeben.

## **Inhalt**

### **1. Einführung in die Systematische Theologie**

- Begriff des Christentums, Kurzformeln des Glaubens
- klassische Traktate der Dogmatik und Fundamentaltheologie
- Möglichkeiten und Grenzen einer rationalen Verantwortung des Glaubens
- Entstehung und Interpretation von Dogmen
- Pluralität christlicher Konfessionen und Ökumene

### **2. Philosophie**

- Geschichte der abendländischen Philosophie
- philosophisch-theologische Grundfragen
- Gottesbeweise

---

**Weitere Informationen:**

---

<b>Einführung in die Theologische Ethik und Praktische Theologie</b>					<b>Abk. PThEinf</b>
<b>1. Einführung in die Praktische Theologie (3 CP)</b>					
<b>2. Einführung in die Theologische Ethik (3 CP)</b>					
Studiensemester LS1+2/LS1 1 u. 2 LAB 3 u. 4	Regelstudiensem. LS1+2/LS1 1-4 LAB 3-6	Turnus 1 WS 2 SS	Dauer 2 Sem	SWS 4	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r: Professur Sozialethik und Praktische Theologie:  
Dozent(inn)en: Professur Sozialethik und Praktische Theologie: (1 u. 2)  
NN-Ass (1)

Zuordnung zum Curriculum: LS1; LS1+2; LAB - Pflichtbereich  
Lehrveranstaltungen/SWS: 1. PS (2 SWS)  
2. V (2 SWS)

Zugangsvoraussetzungen: keine  
max. Gruppengröße: 1: 30  
2: 100

Arbeitsaufwand: **180 h**  
detailliert: Präsenz 60 h  
Referate, Übungsaufgaben o.ä. 30 h  
Hausarbeit 30 h  
Begleitende Lektüre 30 h  
Klausurvorbereitung 30 h

Prüfungsleistung: Hausarbeit und Klausur

**Modulnote:** Die Modulnote ergibt sich aus den Noten der Hausarbeit und der Klausur im Verhältnis 1:1.

## Modulbeschreibung

Christlicher Glaube soll sich in der Praxis bewähren. Im Einführungsmodul geht es darum zu klären, wie dieser Anspruch in der Gegenwart einzulösen ist und wie er sich zu sittlichen Ansprüchen verhält.

## Lernziele/Kompetenzen

Studierende können ...

- das (gewandelte) Selbstverständnis Praktischer Theologie darlegen.
- Modelle Philosophischer und Theologischer Ethik erläutern und theologisch differenziert Antwort geben auf die Frage: „Warum soll ich moralisch handeln?“
- Bereiche christlicher Praxis (kirchliche Handlungsvollzüge, christliches Engagement im politisch-sozialen Bereich u.a.) benennen.
- von einer Gegenwartsdiagnose („Zeichen der Zeit“) her theologische Fragestellungen formulieren.
- die wichtigsten in den schulischen Lehrplänen enthaltenen ethischen Fragestellungen und Themenkomplexe darlegen.
- einzelne ethische Fragestellungen erfassen, elementarisieren und sprachlich angemessen formulieren
- eigene Verstehensprobleme mit ethischen Themen und Argumentationsgängen im Hinblick auf die Vermittlung an andere, besonders an Schülerinnen und Schüler, reflektieren.

## **Inhalt**

### **1. Einführung in die Praktische Theologie**

- wissenschaftstheoretisches Selbstverständnis Praktischer Theologie
- Handlungssubjekte und Handlungsfelder christlichen Glaubens
- gegenwärtige Herausforderungen Praktischer Theologie

### **2. Einführung in die Theologische Ethik**

- Begriff und Modelle der Ethik
- Religion, Gottesglaube und Moral
- Grundbegriffe und Grundfragen Theologischer Ethik

---

## **Weitere Informationen:**

---

<b>Schöpfungslehre, Anthropologie, Eschatologie</b> <b>1. Schöpfungslehre, Anthropologie, Eschatologie (bibl.)</b> <b>(2 CP)</b> <b>2. Schöpfungslehre, Anthropologie, Eschatologie (syst.)</b> <b>(2 CP)</b>					<b>Abk.</b> <b>Sch-A-E</b>
Studiensemester LS1+2/LS1 3 LAB 5	Regelstudiensemester LS1+2/LS1 3-7 LAB 5-7	Turnus WS	Dauer 1 Sem	SWS 2	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche/r: Systematische Theologie: Prof. Dr. Lucia Scherzberg  
Dozent(inn)en: Biblische Einleitungswissenschaften: Prof. Dr. Anne Conrad (1)  
Systematische Theologie: Prof. Dr. Lucia Scherzberg (2)

Zuordnung zum Curriculum: LS1; LS1+2; LAB - Pflichtbereich  
Lehrveranstaltungen/SWS: 1: V (mit Übungsanteilen) (1 SWS)  
2: V (1 SWS)

Zulassungsvoraussetzungen: Griechischkenntnisse gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung  
max. Teilnehmerzahl: 1: 100  
2: 100

Arbeitsaufwand: **120 h**  
detailliert: zu 1 und 2:  
Präsenz 30 h  
Vor- u. Nachbereitung 30 h  
Prüfungsvorbereitung 60 h

Prüfungsleistung: Klausur oder mündliche Prüfung

**Modulnote:** Die Modulnote entspricht der Note der Klausur oder der mündlichen Prüfung.

## Modulbeschreibung

Das Modul vermittelt Kenntnisse der biblischen Grundlagen sowie der systematischen Entfaltung christlicher Schöpfungslehre, Anthropologie und Eschatologie und befähigt zur argumentativen Auseinandersetzung mit Menschenbildern und mit den Problemen des Verhältnisses von Theologie und Naturwissenschaft.

## Lernziele/Kompetenzen

Studierende können...

- bedeutende anthropologische und eschatologische Aspekte des Alten und des Neuen Testaments aufzeigen.
- altorientalische, hellenistische und biblische Vorstellungen von Schöpfung, Welt, Tod und Jenseits im Überblick darlegen
- anthropologisch relevante Texte des Alten und Neuen Testaments analysieren.
- systematische Perspektiven einer christlichen Schöpfungslehre, Anthropologie und Eschatologie aufzeigen.
- Schöpfungsglauben und naturwissenschaftliche Erkenntnis miteinander ins Gespräch bringen.
- die Zusammenhänge zwischen den drei dogmatischen Traktaten erläutern.

## **Inhalt**

### **1. Schöpfungslehre, Anthropologie, Eschatologie (biblisch)**

- biblisch-theologische Aspekte einer alttestamentlichen Anthropologie (z.B. Menschenbilder, Lebensphasen, Geschöpflichkeit, Leiblichkeit, Schuld)
- anthropologisch und eschatologisch relevante Texte aus dem Alten und Neuen Testament
- biblische Vorstellungen im Kontext altorientalischer und hellenistischer Anschauungen

### **2. Schöpfungslehre, Anthropologie, Eschatologie (systematisch)**

- geschichtliche Entwicklung und gegenwärtige Perspektiven der Schöpfungslehre, der theologischen Anthropologie und der Eschatologie
- Schöpfungslehre, theologische Anthropologie und Naturwissenschaft
- Mensch als Ebenbild Gottes
- theologische Deutung von Sünde, Gnade, Rechtfertigung

---

### **Weitere Informationen:**

---

<b>Gotteslehre und Christologie</b>					<b>Abk. GChr</b>
<b>1. Biblische Gottesbilder und neutestamentliche Christologie (2 CP)</b>					
<b>2. Gotteslehre und Christologie (hist.-syst.) (4 CP)</b>					
Studiensemester LS1+2/LS1 3 u. 4 LAB 6 u. 7	Regelstudiensem. LS1+2/LS1 3-8 LAB 6-10	Turnus 1 WS 2 SS	Dauer 2 Sem	SWS 4	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r: Dozent(inn)en:	Systematische Theologie: Prof. Dr. Lucia Scherzberg Biblische Einleitungswissenschaften: Prof. Dr. Anne Conrad (1) NN-Lehrb (1) Professur Historische Theologie und Systematische Theologie: Prof. Dr. Lucia Scherzberg (2)
Zuordnung zum Curriculum: Lehrveranstaltungen/SWS:	LS1; LS1+2; LAB - Pflichtbereich 1: HS (2 SWS) 2: V (2 SWS)
Zulassungsvoraussetzungen:	Latein- und Griechischkenntnisse gemäß der geltenden Prüfungsordnung
max. Teilnehmerzahl:	1: 30 2: 100
Arbeitsaufwand: detailliert:	<b>180h</b>  Präsenz 60 h Vor- und Nachbereitung 30 h Referat 30 h Klausurvorbereitung 60 h
Prüfungsleistung:	Klausur
<b>Modulnote:</b>	Die Modulnote entspricht der Note der Klausur.

## Modulbeschreibung

Das Modul vermittelt Kenntnisse der biblischen Gottesvorstellungen und der neutestamentlichen Deutungen Jesu sowie ihrer systematischen Entfaltung in Christologie und Trinitätslehre. Es befähigt zur Analyse und Deutung von Gottes- und Christusbildern.

## Lernziele/Kompetenzen

Studierende können ...

- die Entwicklung alttestamentlicher Gottesbilder erläutern.
- anhand biblischer Quellen Zugänge zu christlichen Vorstellungen von Gott vermitteln.
- kritische Fragen zu alt- und neutestamentlichen Gottesvorstellungen aufgreifen und auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse diskutieren.
- verschiedene Aspekte neutestamentlicher Christologie zu jüdischen und hellenistischen Gottesvorstellungen in Beziehung setzen.
- die Problematik einer historischen Rekonstruktion der Person Jesu erörtern.
- die Entwicklung der christologischen und trinitätstheologischen Dogmen nachzeichnen.
- theologische Interpretationen der Inkarnation, des Todes und der Auferstehung Jesu vergleichen und analysieren.
- christologische Entwürfe in einen historischen Kontext einordnen und mit historischen Entwicklungen in Beziehung setzen.

## **Inhalt**

### **1. Biblische Gottesbilder und neutestamentliche Christologie**

- alttestamentlich-jüdische Gottesbilder in ihrem religionsgeschichtlichen Kontext
- Entwicklung des Monotheismus in Israel
- historischer Jesus und neutestamentliche Deutungen der Gestalt Jesu
- zentrale Texte zu alttestamentlichen Gottesbildern
- zentrale neutestamentliche Texte (Evangelien, Paulusbriefe) zur Christologie

### **2. Christologie und Gotteslehre (hist.-syst.)**

- biblische Grundlagen, geschichtliche Entwicklung und gegenwärtige Perspektiven der Christologie und Trinitätslehre
- historischer Jesus und Christus des Glaubens
- Monotheismus und Trinität
- Christologie und Trinitätslehre im interreligiösen Gespräch
- aktuelle Entwürfe zur Christologie und Gotteslehre

---

### **Weitere Informationen:**

Abgeschlossenes Modul „Einführung in die Biblische Theologie“ erwünscht.

---

<b>Begründung und Bereiche ethischer Verantwortung</b>					<b>Abk. BBeV</b>
<b>1. Fundamentalmoral (4 CP)</b>					
<b>2. Spezielle Theologische Ethik I (3 CP)</b>					
<b>3. Spezielle Theologische Ethik II (Sozialethik) (3 CP)</b>					
Studiensemester LS1+2 3 u. 4 LS1 7 u. 8 LAB 9 u. 10	Regelstudiensemester LS1+2 3-8 LAB 9-10 LS1 7-8	Turnus 1 WS 2 u. 3 SS	Dauer 2 Sem	SWS 4	ECTS-Punkte 7

Modulverantwortliche/r:  
Dozent(inn)en: Professur Sozialethik und Praktische Theologie:  
Professur Sozialethik und Praktische Theologie: (1-3)

Zuordnung zum Curriculum: LS1+2: 1 u 2 Pflichtbereich  
LS1: 1 Pflichtbereich; 2/3 Wahlpflichtbereich  
LAB: 1 u 3 Pflichtbereich

Lehrveranstaltungen/SWS:  
1: HS (2 SWS)  
2: V (2 SWS)  
3: HS (2 SWS)

max. Teilnehmerzahl:  
1: 30  
2: 100  
3: 30

Arbeitsaufwand: **210 h**  
Präsenz 60 h  
Vor- und Nachbereitung,  
begleitende Lektüre 60 h  
Referat, Übungsaufgaben o.ä. 30 h  
Hausarbeit 60 h

Prüfungsleistung: Hausarbeit in 1 oder 3

**Modulnote:** Die Modulnote entspricht der Note der Hausarbeit.

---

## Modulbeschreibung

Ethische Verantwortung im Horizont des christlichen Glaubens ist biblisch zu fundieren und theologisch zu begünden. Zudem ist zu fragen, welche Relevanz Theologische Ethik für Fragen angewandter Ethik besitzt.

---

## Lernziele/Kompetenzen

Studierende können ...

- ausgewählte Modelle Theologischer Ethik darstellen und analysieren.
- die die Theologische Ethik bestimmenden anthropologischen Implikationen des christlichen Glaubens verstehen und vermitteln.
- Fragen der Normenbegründung eigenständig bearbeiten.
- gegenwärtige Herausforderungen christlicher Ethik zu erkennen und bewerten.
- die Debatte um das Proprium christlicher Ethik erläutern und begründet dazu Stellung nehmen.
- ethische Grundprinzipien und Ansätze der (theologischen) Ethik darlegen und bewerten.
- eigenständig aus theologisch-ethischer Perspektive argumentieren und Lösungsvorschläge zu konkreten ethischen Problemen machen.

## **Inhalt**

### **1. Fundamentalmoral**

- Geschichte und Paradigmen der Moraltheologie
- Frage nach dem sittlichen Subjekt (Freiheit, Autonomie, Identität, Gewissen, Schuld und Sünde)
- Fragen der Normenbegründung
- Herausforderungen Theologischer Ethik in der Gegenwartsgesellschaft

### **2. Spezielle Theologische Ethik I**

- Ethik des Geschlechterverhältnisses
- Beziehungsethik, Lebensformen (Partnerschaft, Ehe/Familie, Sexualität)
- Bioethik (Lebensbeginn, Lebensende, Fragen der Medizinethik)

### **3. Spezielle Theologische Ethik II**

- Einführung in die Sozialethik (Ansätze, Normative Orientierungen)
- Verantwortung als Prinzip und Problem
- das Theorie-Praxis Verhältnis
- Einzelfragen der Sozialethik (z.B. Politische Ethik – Menschenrechte/Demokratie, Sozialpolitik [Armut, Bildung, Gesundheit], Kulturelle Pluralität, Wirtschaftsethik, Medienethik, Gewalt – Krieg/Frieden, Globalisierung, Umweltethik)

---

## **Weitere Informationen:**

Abgeschlossenes Modul „Einführung in die Theologische Ethik und Praktische Theologie“ erwünscht.

---

Religionsdidaktik in Theorie und Praxis					Abk.
1. Einführung in die Religionsdidaktik (4 CP)					ReID Einf
2. Semesterbegl. Fachdidaktisches Praktikum (7 CP)					
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
3	4-6	1: WS 2: WS/SS	2 Sem	4 + 15 Vormittage in der Schule	11

Modulverantwortliche/r: Dozent(inn)en:	Religionspädagogik und -didaktik: Dr. Alexander Maier Religionspädagogik und -didaktik: Dr. Alexander Maier abgeordnete Lehrer/innen NN
Zuordnung zum Curriculum: Lehrveranstaltungen/SWS:	LAB, LS1+2, LS1: Pflichtbereich 1: Proseminar (2SWS) 2: Praktikum mit Begleitseminar (15 Vormittage in der Schule + 2 SWS)
Zugangsvoraussetzungen:	Modulelement 2 soll nach Abschluss von Modulelement 1 besucht werden.
max. Gruppengröße:	Proseminar: 20 Begleitseminar zum Schulpraktikum: 20
Arbeitsaufwand: detailliert:	<b>330 h</b> Proseminar Präsenz 30 h Referat, Übungsaufgaben 30 h Hausarbeit 60 h Schulpraktikum Präsenz (15 x 4) 60 h Planung, Durchführung, Analyse eigener Unterrichtsversuche 45 h Begleitseminar Präsenz 30 h Vor-/Nachbereitung 30 h Anfertigung Praktikumsbericht 45 h
Prüfungsleistung:	Hausarbeit und Praktikumsbericht

**Modulnote:** Note der Hausarbeit

## Lernziele/Kompetenzen

Studierende können ...

- die grundlegenden Fragestellungen der Religionspädagogik und -didaktik aufzeigen sowie Beziehungen zur Theologie und zur Pädagogik als den zentralen Bezugswissenschaften herstellen.
- verschiedene religionspädagogische Einzelkonzepte voneinander unterscheiden und ihre jeweiligen Konsequenzen für den Religionsunterricht deutlich machen.
- unterschiedliche Qualitätsmerkmale des Religionsunterrichts und didaktische und pädagogische Kriterien des Unterrichtens benennen und auf dieser Grundlage Religionsunterricht differenziert beobachten.
- die didaktische Struktur und die religionspädagogische Intention der Lehrpläne darlegen, sich damit reflektiert auseinandersetzen und von ihnen ausgehend mit Hilfestellung Unterricht (Sequenzen, Einzelstunden) konzipieren.
- sich kritisch mit ihnen bekannten Leitvorstellungen des Berufsbildes des Religionslehrers/der Religionslehrerin auseinandersetzen und mit ihren ersten Erfahrungen hinsichtlich der Berufspraxis in Bezug auf Unterricht und Schulleben in Verbindung setzen.
- Praxiserfahrung kriteriengeleitet reflektieren, artikulieren und eigene Lernchancen im Hinblick auf das Praxisfeld Religionsunterricht entdecken (Praktikumsbericht).

## **Inhalt**

- Grundlagen der Religionspädagogik und -didaktik unter Berücksichtigung der Bezugswissenschaften Theologie und Pädagogik
- religionsdidaktische Einzelkonzepte (z. B. Ethisches, Ästhetisches, Biblisches oder Interreligiöses Lernen etc.)
- Rolle, Anforderungen und Kompetenzen des Religionslehrers/der Religionslehrerin und ihre Kritik
- Theorie-Praxis-Verhältnis und Handlungstheorie
- Hospitation, Unterrichtsplanung und Lehrpläne
- Reflexion und Evaluation von Praxiserfahrung

---

## **Weitere Informationen:**

---

<b>Christentum im Kontext der Religionen</b>					<b>Abk.</b>  <b>CKR</b>
<b>1. Ökumenische Theologie und interreligiöser Dialog (2 CP)</b> <b>2. Religionsgeschichte (2 CP)</b> <b>3. Weltreligionen (2 CP)</b> <b>4.* Judentum (2 CP)</b> <b>5.* Einführung in das Judentum (2 CP)</b>					
Studiensemester LAB 6 u. 7 LS1+2/LS1 5 u. 6	Regelstudiensemester LAB 6-9 LS1+2/LS1 5-8	Turnus 1, 3, 4 SS 2, 5 WS	Dauer 2 Sem	SWS 6	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r: Dozent(inn)en:	Religionswissenschaften: PD Dr. Ulrike Stölting Systematische Theologie: Prof. Dr. Lucia Scherzberg (1) Religionswissenschaften: PD Dr. Ulrike Stölting (2-4) NN-Lehrb (4) Lehrende der FR Evangelische Theologie (5)
Zuordnung zum Curriculum:	LS1; LS1+2; LAB: 1 Pflichtbereich, 2 u. 3 Wahlpflichtbereich, 4 u. 5 Wahlpflichtbereich
Lehrveranstaltungen/SWS:	1: HS (2 SWS) 2: V (2 SWS) 3: V (2 SWS) 4: Ü (2 SWS) 5: Ü (2 SWS) <del>6: Ü (2 SWS)</del>
max. Teilnehmerzahl:	1: 30 2: 100 3: 100 4: 30 5: 30 <del>6: 30</del>
Arbeitsaufwand: detailliert:	<b>180 h</b> Präsenz 90 h Referat 60 h Prüfungsvorbereitung 30 h
Prüfungsleistung:	Klausur oder mündliche Prüfung

**Modulnote:** Die Modulnote entspricht der Note der Klausur oder der mündlichen Prüfung.

### Modulbeschreibung

Das Modul vermittelt Kenntnisse über wesentliche Entwicklungslinien der Religionsgeschichte, gibt Einblick in einzelne Weltreligionen, insbesondere das Judentum, und ermöglicht eine kritische Reflexion von Religion in der Gegenwart. Darüber hinaus vermittelt es einen Überblick über die ökumenische Diskussion und die interkonfessionelle Zusammenarbeit mit dem Ziel, Probleme im Verhältnis der christlichen Kirchen zueinander analysieren und Chancen ökumenischer Verständigung wahrnehmen zu können.

### Lernziele/Kompetenzen

Studierende können...

- Grundkenntnisse im Bereich der Konfessionskunde nachweisen.
- Chancen und Probleme, die sich aus der Pluralität der christlichen Konfessionen ergeben, erkennen und analysieren.
- besondere Probleme des interreligiösen Dialogs erkennen.
- große Entwicklungslinien der Religionsgeschichte skizzieren und religiöse Phänomene zuordnen.
- Entstehung und Geschichte einzelner Weltreligionen darstellen.
- Erlösungsvorstellungen, Menschenbilder und den ethischen Beitrag einzelner Weltreligionen erläutern.
- die Geschichte des nachbiblischen Judentums sowie seine wichtigsten Varianten und Bewegungen wiedergeben.
- Grundbegriffe des jüdischen Glaubens erläutern.
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede in jüdischer und christlicher Liturgie aufzeigen.
- ~~Lernkulturen und Bildungsvorstellungen im Judentum mit ihren christlichen Entsprechungen vergleichen.~~

## **Inhalt**

### **1. Ökumenische Theologie und interreligiöser Dialog**

- Konfessionskunde
- Geschichte der ökumenischen Bewegung
- interkonfessionelle Dialoge und Einheitsmodelle
- Modelle interkonfessioneller Zusammenarbeit im Religionsunterricht
- Beispiele des Dialogs zwischen Religionen

### **2. Religionsgeschichte**

- Grundlinien der Religionsgeschichte
- Schwerpunktthemen aus der Religionsgeschichte

### **3. Weltreligionen**

- Geschichte und Konzepte einzelner Weltreligionen (z.B. Buddhismus, Hinduismus, Islam)
- Erlösungsvorstellungen und Menschenbilder einzelner Weltreligionen
- ethische Konzepte einzelner Weltreligionen

### **4. Judentum**

- Geschichte des nachbiblischen Judentums
- religiöse Schulen und Bewegungen
- Gottesgedanke, Messias, Tora u.a.
- jüdische Liturgie und Feste

### **5. und 6. Einführung in das Judentum und seine Lernkultur/Einführung in das Judentum**

- Grundkenntnisse von Geschichte, klassischer Überlieferung und Literatur sowie Theologie des Judentums (jüdisches Denken)
- ~~„Lehren und Lernen“ im Judentum~~

---

**Weitere Informationen:**

Aus 2 und 3 ist eine Veranstaltung zu wählen.

Aus dem Themenkomplex Judentum, der zum Pflichtbereich gehört, kann alternativ zur Übung „Judentum“ (4) ~~eine der beiden~~ die Übungen (5) in der Fachrichtung Evangelische Theologie besucht werden.

Abgeschlossenes Modul „Einführung in die Systematische Theologie“ erwünscht.

---

Kirche – Entstehung und Geschichte					Abk.
1. Ekklesiologie und Sakramentenlehre (1 CP)					Kirche
2. Christentum und Antike (2 CP)					
3. Epochen der Kirchengeschichte (4 CP)					
Studiensemester	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
LAB 7 u. 8	LAB 7-10	1 u. 2 WS	2 Sem	6	7
LS1+2 5 u. 6	LS1+2 5-8	3 SS			
LS1 4 u. 5	LS1 4-7				

Modulverantwortliche/r: Dozent(inn)en:	Professur Historische Theologie Systematische Theologie: Prof. Dr. Lucia Scherzberg (1) Historische Theologie: Lehrstuhlinhaber (2 u. 3) Biblische Einleitungswissenschaften: Prof. Dr. Anne Conrad (2) NN-Lehrb (2)		
Zuordnung zum Curriculum: Lehrveranstaltungen/SWS:	LS1; LS1+2; LAB – Pflichtbereich 1: Vorlesung (2 SWS) 2: Ü (2 SWS) 3: HS (2 SWS)		
Zulassungsvoraussetzungen:	Latein- und Griechischkenntnisse gemäß der geltenden Prüfungsordnung		
max. Teilnehmerzahl:	1: 100 2: 30 3: 30		
Arbeitsaufwand: detailliert:	<b>210 h</b>		
	Präsenz		90 h
	Referat, Übungsaufgaben o.ä.		60 h
	Hausarbeit		60 h
Prüfungsleistung:	Hausarbeit		

**Modulnote:** Die Modulnote entspricht der Note der Hausarbeit.

---

## Modulbeschreibung

Das Modul vermittelt Einblick in die Geschichte der christlichen Kirchen, die Entwicklung ihrer Strukturen und Vollzüge sowie die ekklesiologische Reflexion von den Anfängen bis in die Gegenwart. Es befähigt zur argumentativen Auseinandersetzung um die Rolle der Kirchen in der Gesellschaft und um die Beziehungen der Kirchen zueinander.

---

## Lernziele/Kompetenzen

Studierende können...

- kirchliche Grundvollzüge und Merkmale der Kirche erläutern.
- das jeweilige Kirchenverständnis der großen Konfessionsfamilien beschreiben und Gemeinsamkeiten und Differenzen skizzieren.
- Wesen und Funktion des kirchlichen Amtes beschreiben und die Differenzen zwischen den Konfessionen hinsichtlich des Amtsverständnisses erläutern.
- die biblischen und dogmengeschichtlichen Grundlagen des Sakramentenbegriffs sowie der Einzelsakramente darlegen.

- gegenwärtige Perspektiven der Sakramentenlehre in Grundzügen skizzieren.
- biblische und außerbiblische Quellen zur Frühgeschichte des Christentums benennen und auswerten.
- Grundkenntnisse der nicht-christlichen spätantiken Religiosität darlegen.
- unterschiedliche Entwicklungstendenzen innerhalb des frühen Christentums religionsgeschichtlich einordnen.
- besitzt ein vertieftes Wissen über kirchengeschichtliche Ereignisse und Zusammenhänge einer ausgewählten Epoche.
- Quellenlage und Forschungsstand zu einer Epoche der Kirchengeschichte erläutern.

## **Inhalt**

### **1. Ekklesiologie und Sakramentenlehre**

- kirchliche Grundvollzüge und Merkmale der Kirche
- das Verständnis von Kirche in den christlichen Konfessionen
- das kirchliche Amt
- Israel und Kirche
- allgemeiner Sakramentenbegriff und Einzelsakramente
- biblische Grundlagen, geschichtliche Entwicklung und gegenwärtige Perspektiven der Sakramentenlehre

### **2. Christentum und Antike**

- biblische und nicht-biblische Quellen des Frühchristentums
- Formen hellenistischer und römischer Religiosität (z.B. Mysterienkulte, Gnosis, Herrscherkult)
- philosophische Schulen der Spätantike
- Anfänge von Christentum und Kirche
- Ausbildung christlicher Leitungsstrukturen
- theologische Theoriebildung

### **3. Epochen der Kirchengeschichte**

Vertiefende Erörterung einer der zentralen Epochen wie

- der Antike
- des Mittelalters
- der Reformation und der frühen Neuzeit
- der neueren Geschichte und der Zeitgeschichte

---

## **Weitere Informationen:**

Abgeschlossenes Modul „Einführung in die Historische Theologie“ erwünscht.

---

<b>Praktikum Fachdidaktisches Praktikum (9 CP)</b>					<b>Abk. FDP</b>
Studiensemester 5	Regelstudiensemester LS1+2/LAB 9 LS1 7	Turnus WS SS	Dauer 4 Wo + 4 Tage	SWS 2 + 4 Wochen Praktikum	ECTS-Punkte 9

Modulverantwortliche/r:  
Dozent(inn)en:  
Zuordnung zum Curriculum:  
Lehrveranstaltungen/SWS:  
Zugangsvoraussetzungen:  
max. Gruppengröße:

Religionspädagogik und -didaktik: Dr. Alexander Maier  
Religionspädagogik und -didaktik: Dr. Alexander Maier  
Abgeordnete Lehrer/innen  
LS1; LS1+2; LAB – Pflichtbereich  
vor-/nachbereitendes Blockseminar (2 SWS)  
abgeschlossenes Modul ReID Einf  
20

Arbeitsaufwand:  
detailliert:

**270 h**

4-wöchiges Praktikum Präsenz	100 h
außerunterrichtliche Aktivitäten	20 h
Planung, Durchführung, Analyse eigener Unterrichtsversuche	60 h
Vor-/nachbereitendes Seminar, Präsenz	30 h
Praktikumsbericht	60 h

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht

**Modulnote:** Die Modulnote entspricht der Note des Praktikumsberichts.

## Lernziele/Kompetenzen

Studierende können...

- Religionsunterricht kriteriengeleitet und problemorientiert beobachten.
- Inhalte der eingeführten Religionsbücher darlegen und besitzen grundlegende Kenntnisse der Lehrpläne.
- unter Anleitung bzw. mit Unterstützung eigenen Unterricht inhaltlich und methodisch planen und durchführen, u.U. im Team.
- eigenen und fremden Religionsunterricht theoriegeleitet reflektieren und bewerten.
- das außerunterrichtliche Tätigkeitsfeld des Religionslehrers bzw. der Religionslehrerin aus teilnehmender Beobachtung beschreiben.
- Praxiserfahrung insgesamt reflektieren, zusammenhängend formulieren und für die weitere Gestaltung des Studiums fruchtbar machen (Praktikumsbericht).

## Inhalt

- Fachdidaktik des Religionsunterrichts/Religionsdidaktik als Brücke zwischen Theologie und Erziehungswissenschaft
- religionsdidaktische Grundbegriffe
- Theorie und Praxis der Unterrichtsvorbereitung
- Rolle und Kompetenzen des Religionslehrers bzw. der Religionslehrerin

## Weitere Informationen:

Dieses Modul ist im Zusammenhang zu sehen mit dem Modul ReID Einf und dient generell der Vertiefung der dort erworbenen Kompetenzen.

<b>Vertiefung Biblische Theologie</b>					<b>Abk.</b>  <b>BThV</b>
<b>1. Vertiefung Exegese Altes Testament (5 CP)</b>					
<b>2. Vertiefung Exegese Neues Testament (5 CP)</b>					
<b>3. Ausgewählte Themen Biblischer Theologie (1 CP)</b>					
Studiensemester <b>LS1+2</b> 7 u.8	Regelstudiensemester 7-10	Turnus 1 u. 3 WS 2 SS	Dauer 2 Sem	SWS 4	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r: Biblische Einleitungswissenschaften: Prof. Dr. Anne Conrad  
Dozent(inn)en: Biblische Einleitungswissenschaften: Prof. Dr. Anne Conrad  
NN-Lehrb

Zuordnung zum Curriculum: LS1+2 – 1 u. 2 Wahlpflichtbereich; 3 Pflichtbereich  
Lehrveranstaltungen/SWS: 1: HS (2 SWS)  
2: HS (2 SWS)  
3: Ü (2 SWS)

Zugangsvoraussetzungen: Griechischkenntnisse gemäß der geltenden Prüfungsordnung

max. Teilnehmerzahl: 1: 30  
2: 30  
3: 30

Arbeitsaufwand: **180 h**  
detailliert: Präsenz 60 h  
Vor- und Nachbereitung 30 h  
Referat 30 h  
Hausarbeit 60 h

Prüfungsleistung: Hausarbeit

**Modulnote:** Die Modulnote entspricht der Note der Hausarbeit.

## Modulbeschreibung

Das Modul bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit zentralen exegetischen Fragen und Problemkreisen der biblischen Theologie sowie eine intensive hermeneutische Reflexion anhand ausgewählter Themen.

## Lernziele/Kompetenzen

Studierende können ...

- ausgewählte Themen und Problemkreise des Alten bzw. des Neuen Testaments verstehen und erläutern.
- unterschiedliche hermeneutische Ansätze bei der Textanalyse anwenden.
- ein zentrales alt- oder neutestamentliches Buch unter exegetischen Gesichtspunkten analysieren.
- die Verhältnisbestimmung zwischen Altem und Neuem Testament exegetisch analysieren sowie theologie- und religionsgeschichtlich einordnen.

## **Inhalt**

### **1. Vertiefung Exegese Altes Testament**

- ausgewählte Themen und Problemfelder des Alten Testaments
- Analyse unterschiedlicher hermeneutischer Ansätze
- Exegese eines zentralen alttestamentlichen Buches

### **2. Vertiefung Exegese Neues Testament**

- ausgewählte Themen und Problemfelder des Neuen Testaments
- unterschiedliche hermeneutische Ansätze
- Exegese einer zentralen neutestamentlichen Schrift

### **3. Ausgewählte Themen Biblischer Theologie**

- ausgewählte Themen und Problemfelder Biblischer Theologie
- unterschiedliche hermeneutische Ansätze
- Exegese grundlegender und miteinander vergleichbarer bzw. aufeinander bezogener Texte aus Altem und Neuem Testament

---

**Weitere Informationen:**

---

<b>Vertiefung Historische Theologie und Religionswissenschaft</b>					<b>Abk.</b>
<b>1. Themenfelder der Kirchengeschichte (1 CP)</b> <b>2. Themenfelder der Theologiegeschichte (5 CP)</b> <b>3. Themenfelder der Religionswissenschaft (5 CP)</b>					<b>HThV</b>
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
LS1+2 7	9	WS	1 Sem	4	6

Modulverantwortliche/r: Dozent(inn)en:	Professur Historische Theologie: Professur Historische Theologie: (1 u. 2) Religionswissenschaften: PD Dr. Ulrike Stölting (3)		
Zuordnung zum Curriculum: Lehrveranstaltungen/SWS:	LS1+2: 1 Pflichtbereich; 2 u. 3 Wahlpflichtbereich 1: V (2 SWS) 2: HS (2 SWS) 3: HS (2 SWS)		
Zugangsvoraussetzungen:	Lateinkenntnisse gemäß der geltenden Prüfungsordnung		
max. Teilnehmerzahl:	1: 100 2: 30 3: 30		
Arbeitsaufwand: detailliert:	<b>180 h</b>		
	Präsenz		60 h
	Vor- und Nachbereitung		30 h
	Referat		30 h
	Hausarbeit		60 h
Prüfungsleistung:	Hausarbeit		

**Modulnote:** Die Modulnote entspricht der Note der Hausarbeit.

## Modulbeschreibung

Das Modul bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit zentralen Themen und Problemkreisen der Historischen Theologie und Religionswissenschaft sowie eine intensive methodische Reflexion anhand ausgewählter Themen.

## Lernziele/Kompetenzen

Studierende können ...

- erweiterte kirchengeschichtliche Kenntnisse darstellen und historische Methoden sicher anwenden.
- die Ergebnisse der geschichtlich orientierten Nachbardisziplinen berücksichtigen.
- zentrale kirchengeschichtliche Ereignisse, Strukturen und Prozesse kritisch reflektieren.
- Quellenmaterial differenziert auszuwerten.
- Bezüge zu aktuellen Fragestellungen herstellen.
- vertiefte Kenntnisse über zentrale Themen der Theologiegeschichte darlegen.
- den historischen Kontext und unterschiedliche Funktionen verschiedener theologischer Aussagen und Bilder analysieren und erläutern.
- die Problematik um Relativität und Kontinuität bzw. bleibende Gültigkeit theologischer Aussagen erfassen und Lösungsansätze diskutieren.
- verschiedene methodische Zugänge religionswissenschaftlichen Arbeitens erläutern.
- den religionswissenschaftlichen Diskurs der Gegenwart einordnen und kritisch reflektieren.

## **Inhalt**

### **1. Themenfelder der Kirchengeschichte**

- exemplarische Betrachtung kirchengeschichtlich relevanter Themen entweder innerhalb einer Epoche oder im „Längsschnitt“
- epochenübergreifende Reflexion grundlegender kirchengeschichtlicher Phänomene
- kirchengeschichtliche Themen im Spiegel der Kunst und der christlichen Archäologie
- Christentum und sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Fragen
- Lokal-, Regional- und Bistumsgeschichte

### **2. Themenfelder der Theologiegeschichte**

- exemplarische Betrachtung theologiegeschichtlich relevanter Themen entweder innerhalb einer Epoche oder im „Längsschnitt“
- epochenübergreifende Darstellung und Reflexion zentraler theologischer Grundgedanken (Christologie, Gotteserkenntnis, Erlösungsvorstellungen, Kirchenmodelle)
- Probleme und Chancen der Inkulturation des Christentums
- Wesen und Vielfalt der verschiedenen Kirchen

### **3. Themenfelder der Religionswissenschaft**

- exemplarische Betrachtung der Geschichte, Lehre und Praxis nicht-christlicher Religionen
- zentrale religiöse Themen und Phänomene im Vergleich
- exemplarische Anwendung unterschiedlicher religionswissenschaftlicher Methoden

---

## **Weitere Informationen:**

---

<b>Religionsdidaktik</b>					<b>Abk. DidaktV</b>
<b>1. Vertiefung Religionsdidaktik – Theorie (2 CP)</b>					
<b>2. Vertiefung Religionsdidaktik anhand ausgewählter Themen (3 CP)</b>					
<b>3. LeRP - Lernwerkstatt ReligionPlural (3 CP)</b>					
Studiensemester LS1+2/LS1 7 u. 8 LAB 9 u. 10	Regelstudiensemester LS1+2/LAB 7-10 LS1 7-8	Turnus 1 WS 2 SS 3 WS/SS	Dauer 2 Sem	SWS 6	ECTS-Punkte 8

Modulverantwortliche/r:  
Dozent(inn)en: Religionspädagogik und -didaktik: Dr. Alexander Maier  
Religionspädagogik und -didaktik: Dr. Alexander Maier  
NN (3)

Zuordnung zum Curriculum: LS1; LS1+2; LAB– Pflichtbereich  
Lehrveranstaltungen/SWS: 1: V (2 SWS)  
2: Ü (2 SWS)  
3: Ü (2 SWS)

Zugangsvoraussetzungen:

max. Teilnehmerzahl: 1: 100  
2: 15  
3: 15

Arbeitsaufwand:  
detailliert: **240 h**  
Präsenz 90 h  
Vor- und Nachbereitung 30 h  
Übungsaufgaben, Referat o.ä. 80 h  
Klausurvorbereitung 40 h

Prüfungsleistung: Klausur (b); Portfolio (u)

**Modulnote:** Die Modulnote entspricht der Note der Klausur.

## Lernziele/Kompetenzen

Studierende können ...

- den schulischen Religionsunterricht theologisch und pädagogisch begründen.
- die gesellschaftlichen und individualpsychologischen Grundbedingungen religiösen Lernens heute analysieren und erläutern.
- neuere Gesamtkonzepte des Religionsunterrichts darstellen.
- ausgewählte Lebens- und theologische Themen mit Unterstützung zu jeweils stimmigen Unterrichtskonzepten aufbereiten.
- ihren eigenen religiösen Standpunkt beschreiben und ihn zu anderen Religionen in Beziehung setzen.
- verschiedene Ansätze des interreligiösen und interkulturellen Lernens erläutern und dazu Stellung nehmen.
- mithilfe verschiedener Methoden (Rollenspiele, Standbilder usw.) eigene Positionen kritisch hinterfragen und bewerten.
- Vorurteile gegenüber Kulturen und Religionen diskutieren.
- ausgewählte Religionsgemeinschaften durch aktives Begegnungslernen ausführlicher erläutern.
- religiöse Gegenstände benennen, erklären und im Schulunterricht gezielt einsetzen
- Unterrichtsmaterialien selbst (h)erstellen und einsetzen.

**Inhalt**

- Begründung des schulischen Religionsunterrichts
- aktuelle Gesamtkonzeptionen der Religionspädagogik und -didaktik
- soziologische Theorien der Gegenwartsgesellschaft, jeweils aktuelle Ergebnisse der Jugendforschung
- Umgang mit religiöser Heterogenität in einer pluralen Gesellschaft
- Praxis-Theorie-Verhältnis
- Erstellen und Erproben von Unterrichtsmaterialien

---

**Weitere Informationen:**

Das Modulelement „Vertiefung Religionsdidaktik anhand ausgewählter Themen“ kann schon im 6. Semester (LS1+2, LS1) bzw. im 8. Semester (LAB), das Modulelement „LeRP“ schon im 2. bis 4. Semester absolviert werden.

---

<b>Vertiefung Systematische Theologie</b>					<b>Abk.</b> <b>SThV</b>
<b>1. Vertiefung Dogmatik und Fundamentaltheologie (5 CP)</b>					
<b>2. Vertiefung Philosophie (5 CP)</b>					
<b>3. Vertiefung Ökumenische Theologie (1 CP)</b>					
Studiensemester LS1+2 8-9	Regelstudiensemester 8-10	Turnus 1 SS 2 u. 3 WS	Dauer 2 Sem	SWS 4	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r:	Systematische Theologie: Prof. Dr. Lucia Scherzberg
Dozent(inn)en:	Systematische Theologie: Prof. Dr. Lucia Scherzberg (1 u. 3)
Zuordnung zum Curriculum:	LS1+2 – 1 u 2 Wahlpflichtbereich; 3 Pflichtbereich
Lehrveranstaltungen/SWS:	1: HS 2: HS 3: Ü
Zugangsvoraussetzungen:	Lateinkenntnisse gemäß der geltenden Prüfungsordnung
max. Teilnehmerzahl:	30

Arbeitsaufwand:	<b>180 h</b>
detailliert:	Präsenz 60 h Vor- und Nachbereitung 30 h Referat, Übungsaufgaben o.ä. 30 h Hausarbeit/Portfolio 60 h

**Modulnote:** Die Modulnote entspricht der Note der Hausarbeit/des Portfolios.

## Modulbeschreibung

Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse ausgewählter systematisch-theologischer Themen und befähigt zur Wahrnehmung kritischer Anfragen an Christentum und Kirchen sowie zur argumentativen Auseinandersetzung.

## Lernziele/Kompetenzen

Studierende können...

- vertiefte Kenntnisse eines dogmatischen Traktats oder eines zentralen Themas der Fundamentaltheologie/Philosophie darlegen.
- eine aktuelle Diskussion/einen aktuellen Konflikt in Theologie und/oder Kirche erläutern und Stellung beziehen.
- das Verhältnis von Glaube und Vernunft an historischen Beispielen analysieren und aktuelle Problemlösungsversuche darstellen und reflektieren.
- vertiefte Kenntnisse einer Epoche der Philosophiegeschichte darlegen.
- Quellen zur Entstehung christlicher Konfessionen oder zu einer ökumenisch relevanten Fragestellung sachgerecht auswerten.
- die Bedeutung ökumenischer Verständigung für Kirchen und Gesellschaft reflektieren.

## **Inhalt**

### **1. Vertiefung Dogmatik und Fundamentaltheologie**

- aktuelle theologische Entwürfe zu Einzeltraktaten der Dogmatik
- aktuelle Diskussionen und/oder Konflikte in Theologie und Kirche
- Theologie und Naturwissenschaft
- Theodizee
- Monotheismus

### **2. Vertiefung Philosophie**

- Glaube und Vernunft
- Religions- und Metaphysikkritik
- einzelne Epochen der Philosophiegeschichte

### **3. Vertiefung Ökumenische Theologie**

- Konfessionskunde
- interkonfessionelle Dialoge (z.B. über Rechtfertigungslehre, Eucharistie, Amt)
- Konflikte zwischen christlichen Kirchen und ihr sozialer und politischer Hintergrund

---

### **Weitere Informationen:**

Von den beiden Hauptseminaren ist eines zu wählen.

---

<b>Religion, Gesellschaft, Gender</b>					<b>Abk. RGesG</b>
<b>1. Religion und Modernität (3 CP)</b>					
<b>2. Biblisches Ethos (3 CP)</b>					
<b>3. Religionsphilosophie und Religionskritik (3 CP)</b>					
<b>4. Genderforschung (3 CP)</b>					
Studiensemester LS1+2/LAB 8 u. 9 LS1 6 u. 7	Regelstudiensemester LS1+2/LAB 8-10 LS1 6-8	Turnus 1 u. 3 WS 2 u. 4 SS	Dauer 2 Sem	SWS 4	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r: Dozent(inn)en:	Lehrende der Vorlesung Genderforschung im Wechsel Professur Sozialethik und Praktische Theologie (1 u. 4) Biblische Einleitungswissenschaften: Prof. Dr. Anne Conrad (2 u. 4) Systematische Theologie: Prof. Dr. Lucia Scherzberg (3 u. 4) Professur Historische Theologie (4) NN-Ass (1 u. 3) NN-Lehrb (2 u. 3)
Zuordnung zum Curriculum:	LS1; LS1+2; LAB – 1-3 Wahlpflicht-bereich, 4 Pflichtbereich
Lehrveranstaltungen/SWS:.	1: Ü (2 SWS) 2: Ü (2 SWS) 3: Ü (2 SWS) 4: V (2 SWS)
Zugangsvoraussetzungen: max. Teilnehmerzahl:	1: 30 2: 30 3: 30 4: 100
Arbeitsaufwand: . detailliert:	<b>180 h</b> Präsenz 60 h Referat o.ä. 30 h Vor- und Nachbereitung 60 h Portfolio 30 h
Prüfungsleistung:	Portfolio
<b>Modulnote:</b>	Die Modulnote entspricht der Note des Portfolios

---

## Modulbeschreibung

Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse und die Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen aus dem Bereich Religion und Gesellschaft, insbesondere mit der Gender-Problematik.

---

## Lernziele/Kompetenzen

Studierende können ...

- verschiedene Entwürfe zur Gestalt von Religion in der Gegenwart darstellen und beurteilen.
- an thematischen Debatten über Religion in der modernen Gesellschaft sachkundig teilnehmen.
- den religions- und geistesgeschichtlichen Hintergrund alttestamentlicher Rechtsvorstellungen darstellen.

- zentrale Begriffe und Texte biblischer Ethik und ihre Rezeption in der jüdischen und christlichen Tradition benennen und analysieren.
- den Begriff „Religion“ definieren und verschiedene Definitionen kritisch analysieren.
- religiöse und säkulare Sprache aufeinander beziehen.
- Argumente der Religionskritik seit der Aufklärung darstellen und gewichten.
- die Bedeutung der Kategorie Gender für die Auseinandersetzung mit theologischen (biblischen, historischen, systematischen, praktisch-ethischen) und pädagogischen Fragestellungen reflektieren.
- Sensibilität für die Vielfalt und die kulturelle Konstruktion von Geschlechtsidentitäten entwickeln.

## **Inhalt**

### **1. Religion und Modernität**

- religionssoziologische Entwürfe
- religionspolitische Debatten

### **2. Biblisches Ethos**

- das Ethos des Alten Testaments anhand zentraler Begriffe und Texte (insbesondere Dekalog)
- das Ethos der Evangelien (insbesondere Bergpredigt)

### **3. Religionsphilosophie und Religionskritik**

- Religionsbegriff und Erscheinungsformen von Religion
- religiöse Erfahrung und religiöses Bewusstsein
- religiöse und säkulare Sprache
- Religionskritik seit der Aufklärung

### **4. Genderforschung**

- Entwicklung und Grundbegriffe der Genderforschung
- Geschlechteranthropologie in Philosophie, Theologie und kirchlichem Lehramt
- zentrale Fragestellungen feministischer Theologie und Ethik

---

## **Weitere Informationen:**

Aus 1-3 ist eine Veranstaltung zu wählen.

---

<b>Theologie und Praxis</b>					<b>Abk. TheoPrax</b>
<b>1. Praktische Theologie (4 CP)</b> <b>2. Themen und Konzepte der Religionspädagogik (2 CP)</b> <b>3. Spezielle Theologische Ethik II (Sozialethik) (3 CP)</b> <b>4. Religionspädagogik und Erwachsenenbildung (2 CP)</b>					
Studiensemester LS1+2 9 u.10	Regelstudiensemester 9-10	Turnus 1 u. 4 WS 2 u. 3 SS	Dauer 2 Sem	SWS 6	ECTS-Punkte 9

Modulverantwortliche/r: Dozent(inn)en:	Professur Sozialethik und Praktische Theologie Professur Sozialethik und Praktische Theologie (1 u. 3) NN-Lehrb (1 u. 3) Religionspädagogik und -didaktik: Dr. Alexander Maier (2 u. 4)
Zuordnung zum Curriculum: Lehrveranstaltungen/SWS:	LS1+2 – 1 u. 3 Pflichtbereich, 2 u. 4 Wahlpflichtbereich 1: HS (2 SWS) 2: V (mit Übungsanteilen) (2 SWS) 3: HS (2 SWS) 4: V (mit Übungsanteilen) (2 SWS)
Zugangsvoraussetzungen: max. Gruppengröße:	1: 30 2: 100 3: 30 4: 100
Prüfungsleistung:	Hausarbeit in 1 oder 3
Arbeitsaufwand: detailliert:	<b>270 h</b> Präsenz 90 h Vor- und Nachbereitung 30 h Referate, Übungsaufgaben 90 h Hausarbeit 60 h

**Modulnote:** Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Hausarbeit.

## Modulbeschreibung

Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse zu Themen Praktischer Theologie und Theologischer Ethik und führt zu einer thematischen Schwerpunktsetzung.

## Lernziele/Kompetenzen

Studierende können...

- anhand exemplarischer Themen den praktischen Anspruch christlicher Religion erfassen.
- exemplarische Versuche, christliche Religion praktisch werden zu lassen, erläutern und bewerten.
- die Besonderheiten unterschiedlicher religiöser „Lernorte“ erläutern und den Religionsunterricht in eine pädagogische Gesamtkonzeption einordnen.
- die Geschichte christlich-religiöser Erziehung und Bildung, besonders des Religionsunterrichts in staatlichen Schulen, darstellen.
- einzelne Elemente der christlichen Tradition mit anthropologischen Grundfragen in Beziehung setzen.
- sozialethische Grundprinzipien und Ansätze der (theologischen) Ethik darlegen.
- eigenständig aus theologisch-ethischer Perspektive argumentieren und Lösungsvorschläge zu konkreten ethischen Problemen machen.

- die wichtigsten Strukturen, Organisationen und Institutionen der allgemeinen und kirchlichen Erwachsenenbildung in Deutschland darstellen.
- individuelle und gesellschaftliche Bedingungen, Ziele, Aufgaben und didaktische Ansatzpunkte religiös-theologischer Erwachsenenbildung erläutern und reflektieren.

## **Inhalt**

### **1. Praktische Theologie**

Exemplarisch vertiefte Bearbeitung praktisch-theologischer Fragestellungen, z.B. aus den Bereichen

- Pastoraltheologie
- Kirchenrecht
- Liturgiewissenschaft
- Missionswissenschaft

### **2. Themen und Konzepte der Religionspädagogik**

- Geschichte christlicher Erziehung und Bildung und der Religionspädagogik als wissenschaftlicher Disziplin
- Theorie religiösen Lehrens und Lernens bzw. religionspädagogischen Handelns
- Dimensionen und Schwerpunkte religiösen Lernens in der Schule

### **3. Spezielle Theologische Ethik II (Sozialethik)**

- Einführung in die Sozialethik (Ansätze, Normative Orientierungen)
- Verantwortung als Prinzip und Problem
- das Theorie-Praxis Verhältnis
- Einzelfragen der Sozialethik, z.B. Politische Ethik – Menschenrechte/Demokratie, Sozialpolitik (Armut, Bildung, Gesundheit), kulturelle Pluralität, Wirtschaftsethik, Medienethik, Gewalt – Krieg/Frieden, Globalisierung, Umweltethik

### **4. Religionspädagogik und Erwachsenenbildung**

- Besonderheiten religiösen Lernens Erwachsener in individueller und gesellschaftlicher Hinsicht (Bedingungsanalyse)
- Strukturen, Institutionen, Organisationen des deutschen Fort- und Weiterbildungssystems, einschließlich des religiös-kirchlichen Bereichs
- Theoriekonzepte religiöser, theologischer Erwachsenenbildung
- Ansätze einer Didaktik für Erwachsene

---

**Weitere Informationen:**

---

Wissenschaftliche Arbeit (16 bzw. 22 CP)					Abk.
Studiensemester LS1+2/LAB 10 LS1 8	Regelstudiensemester LS1+2/LAB 10 LS1 8	Turnus SS	Dauer	SWS	ECTS-Punkte 22 (LAB, LS1+2) 16 (LS1)

Modulverantwortliche/r: Geschäftsführende Professorin/Geschäftsführender Professor der Fachrichtung Katholische Theologie

Dozent(inn)en: Professur Sozialethik und Praktische Theologie:  
Systematische Theologie: Prof. Dr. Lucia Scherzberg,  
Professur Historische Theologie  
Biblische Einleitungswissenschaften: Prof. Dr. Anne Conrad,  
Religionswissenschaften: PD Dr. Ulrike Stölting,  
Religionspädagogik und –didaktik: Dr. Alexander Maier

Zuordnung zum Curriculum: LAB, LS1+2, LS1: Wahlpflichtbereich

Zulassungsvoraussetzungen: Nachweis eines ordnungsgemäßen Studiums nach § 21 des allgemeinen Teils der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultäten; Nachweis der in § 5 Anlage 2 (Fachspezifische Bestimmungen) der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultäten genannten Sprachanforderungen

Arbeitsaufwand: **660 h (LAB, LS1+2)**  
**480 h (LS1)**

**Modulnote:** Die Modulnote entspricht der Note der Wissenschaftlichen Arbeit.

## Lernziele/Kompetenzen

Studierende können...

- theologische Quellen und Informationen selbstständig suchen, auswerten und präsentieren.
- die Methoden des Faches sowie theologische Sprache und Terminologie adäquat einsetzen.
- komplexe theologische Sachverhalte und Argumentationen analysieren, bewerten und in angemessener Form schriftlich präsentieren.
- eine theologische Fragestellung entwickeln und diese methodisch reflektiert bearbeiten.
- den eigenen Standpunkt argumentativ vertreten und mit anderen Auffassungen in Beziehung setzen.

## Inhalt

ein Thema wahlweise aus dem Bereich der Biblischen Theologie, der Historischen Theologie, der Religionsgeschichte, der Systematischen Theologie, der Theologischen Ethik, der Praktischen Theologie.